

Politische Bildung im DaF-Unterricht – Eine Chance zur Entwicklung mündiger Bürgerinnen und Bürger

Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, des EU-Beitrittsprozesses der Ukraine und der vielfältigen deutsch-ukrainischen Beziehungen ist es von besonderem Interesse, Lehrkräfte mit den nötigen Werkzeugen auszustatten, um Schüler/innen zu mündigen und kritisch denkenden Bürger/innen zu erziehen. Besonders förderlich ist der fremdsprachliche Deutschunterricht, da er dazu beiträgt, sowohl kulturelles als auch politisches Wissen zu vertiefen und dialogische Brücken zu bauen. Wesentliche Ziele sind, politische Systeme zu begreifen, politische Nachrichten und Texte kritisch zu analysieren und sich eine fundierte Meinung zu bilden.

Die Fortbildung zielt deshalb darauf ab, Lehrkräften Wege aufzuzeigen, wie sie politische Themen auf ansprechende und pädagogisch wertvolle Weise in ihren DaF-Unterricht integrieren können. Die Teilnehmer/innen haben die Gelegenheit, ihre eigenen Erfahrungen einzubringen, methodische Ansätze zu diskutieren und praktische Unterrichtsbeispiele zu entwickeln. Die Fortbildung gliedert sich dabei in zwei Teile:

Nicolai Teufel (Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw, Lehrstuhl für Deutsche Philologie und DAAD-Lektorat)

Das politische System Deutschlands und der Europäischen Union

Ausgehend von der Rolle politischer Bildung für Deutschlernende und zukünftige Lehrende und Übersetzer wird der Vortrag einen Überblick über das politische System Deutschlands von der Bundes- bis zur kommunalen Ebene geben. Dabei wird auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur Ukraine eingegangen. In einem nächsten Schritt widmet sich der Vortrag der Europäischen Union und berücksichtigt dabei besonders den Beitrittsprozess der Ukraine. Aufbauend auf diesem Wissen werden konkrete didaktische Ansätze für den DaF-Unterricht zur Förderung von Handlungskompetenz, Diskussionsfähigkeit und interkultureller Kompetenz erarbeitet.

Dr. Oleksandra Shumiatska (Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw, Lehrstuhl für Interkulturelle Kommunikation und Translationswissenschaft)

Das Grundgesetz Deutschlands und der Ukraine: Ein transnationales Lernabenteuer für Deutschlehrkräfte und -lernende.

Das Fortbildungsseminar strebt danach, die Bereiche Recht und Sprache miteinander zu verbinden. Es bietet Deutschlehrkräften und -lernenden die Möglichkeit, das Grundgesetz Deutschlands und die Verfassung der Ukraine zu vergleichen und zu analysieren. Durch fesselnde Diskussionen, Aufgaben und Gruppenaktivitäten werden die Teilnehmenden einen fundierten Einblick in die rechtlichen und kulturellen Grundlagen beider Länder gewinnen.